

Spieltag 5

Vorbericht

Dieses Jahr begann für uns mit guten Vorsätzen und einem Heimspieltag. Mit einer konzentrierten Annahme und einem durchschlagskräftigen Angriff wollten wir es auch erfolgreich starten. Leider fehlte uns für diesen Spieltag einer unserer Stellerinnen, sodass wir uns eine von unserer C-Mannschaft ausleihen mussten. Ansonsten war die komplette D-Mannschaft fit für unseren 2. Heimspieltag. Die Mannschaften in der momentanen Tabelle sind alle sehr eng beieinander, sodass es möglich wäre, mit nur einem Sieg vom 6. Platz auf Platz 3 zu rutschen. Mit dem 5. Platz mischen wir gut mit und alles ist möglich. Mit zwei Siegen wäre sogar Platz 1 erreichbar, jedoch ist dies Wunschträumen und wir konzentrieren uns erstmal auf diesen Spieltag.

Unsere heutigen Gegner sind:

- „Dannstadter Höhe“, gegen die wir letztes Probleme in der Annahme und Schwächen in unserm Angriff hatten.
- „Römerteufel Rheinzabern“, gegen die wir im Hinspiel am ersten Spieltag einen 3-1 Sieg verbuchen konnten

Dabei sind:

Loreen Kechler, Andrea Müller, Moritz Stengel, Patrick Grischele, Thomas Gierth, Klaus Erens und Doris Andres-Froese, die wir uns wegen unseres „Stellerinnen-Mangel“ von unserer C ausleihen durften. ☺

Blockbuster – Römerteufel Rheinzabern (3-1 Sätze)

1. Satz: 21-25

Aufstellung: STELLER: Loreen, Doris; MITTE: Patrick, Moritz; AUßEN: Thomas, Andrea

Die ersten beiden Punkte standen wir ein bisschen neben uns und verschliefen komplett den Spielbeginn.

Danach entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, indem die Römerteufel leichte spielerische Vorteile hatten. Auch waren wir in mehreren Situationen unaufmerksam und schauten nur zu oder waren schlicht zu langsam, sodass wir oft nicht mehr rechtzeitig eingreifen konnten, um an den Ball zu gelangen.

Somit waren wir den gesamten 1. Satz über immer 2-3 Punkte in Rückstand. Des weitern waren viele unserer Angriffe zu ungenau und häufig auf den Gegner geschlagen, sodass wir nur mühselig und mit hohem Aufwand Punkte erzielen konnten. Gegen Ende des Satzes machte der Gegner kurzen Prozess und entschied mit einer kleinen Punkteserie den Satz für sich.

2. Satz: 25-11

Aufstellung: STELLER: Loreen, Doris; MITTE: Patrick, Klaus; AUßEN: Thomas, Andrea

In diesem Satz waren wir nun von Anfang an hellwach und konzentriert, sodass wir auch präzise Angriffe des Gegners noch so erreicht werden konnte, damit der Ball im Spiel gehalten werden konnte. Auch unsere Angriffe waren nun besser und fanden immer die Löcher beim Gegner.

Schon früh konnten wir uns einen entscheidenden Vorsprung herauspielen und aus eine beruhigende Führung heraus unser Spiel durchziehen.

Im weiteren Spielverlauf führten Fehler und Abstimmungsprobleme bei der gegnerischen Mannschaft zu weiteren Punktgewinnen unsererseits, da wir unsere eigenen Fehler minimierten, sodass wir die Führung immer weiter ausbauen konnten und den Satz mit einem deutlichen Abstand zum Gegner beenden konnten.

3. Satz: 25-21

Aufstellung: STELLER: Loreen, Doris; MITTE: Patrick, Klaus; AUßEN: Thomas, Andrea

In diesen Satz konnte der Gegner wieder besser starten und von Beginn an in Führung gehen, was daran lag, dass sie ihre eigenen Fehler und Abstimmungsprobleme abstellten und wieder druckvolle Angriffe starteten.

Wir konnten gut dagegenhalten und ließen uns davon nicht beeindrucken, sondern behielten die Ruhe, sodass unsere Annahmen weiterhin stabil blieben. Daher dauerte es nur kurze Zeit, bis wir gleichziehen konnten.

Auf beiden Seiten wurde nun aufmerksam in der Abwehr und druckvoll im Angriff gearbeitet, sodass sich ein durchaus sehenswertes Spiel entwickelte, bei dem die Führung immer wieder kurzzeitig wechselte.

Erst beim Stand von 19-19 unterliefen dem Gegner wieder kleinere Fehler während wir weiterhin stabil weiterspielten und mit präzisen Angriffen und eventuell etwas Glück, weitere Unruhe in den Reihen des Gegners stifteten. Die Führung, die daraus resultierte, schenken wir nicht mehr her und versenkten unsere letzten benötigten Punkte „humorlos“ im gegnerischen Feld.

4. Satz: 25-13

Aufstellung: STELLER: Loreen, Doris; MITTE: Patrick, Klaus; AUßEN: Moritz, Andrea

Da wir nun einen Punkt auf jeden Fall sicher hatten, wollten wir auch noch den letzten Satz für uns entscheiden um so einen weiteren Heimsieg für uns zu verbuchen.

Wir spielten vom Start weg souveränen und stabilen Volleyball. Unsere Abwehr stand immer goldrichtig und war sehr aufmerksam, sodass es dem Gegner kaum gelang, aus eigenen Angriffen Punkte zu holen.

Im Gegenzug waren unsere Angriffe fast immer schon beim 1. Versuch erfolgreich, da der Gegner kein Mittel fand diesen zu blocken oder abzuwehren. Großen Anteil an den guten Angriffen hatten auch unsere Stellerinnen, die die Bälle meistens perfekt stellten und so erst ein druckvoller und effektiver Angriff entstehen konnte.

Schon sehr früh im Satz musste der Gegner eine Auszeit nehmen, da wir deutlich in Führung lagen. Diese änderte jedoch nichts am weiteren Spielverlauf und wir spielten weiter unverändert weiter.

Lediglich ein paar eigene Fehler bescherten dem Gegner am Schluss noch ein paar Ballpunkte.

Blockbuster - Dannstadter Höhe (3-0 Sätze; 75-0 Punkte)

Da Dannstadter Höhe leider wegen Verletzungsspech und Erkrankungen nicht genügend Frauen für diesen Spieltag hatten, mussten sie uns leider schon vorab absagen.

Wir entschieden uns, in Absprache mit den „Römerteufel Rheinzabern“ die Spiele 3-0 Sätzen und 75-0 Punkten gegen „Dannstadter Höhe“ zu werten.

Dies wurde von allen Mannschaften so akzeptiert.

Fazit

Im ersten Satz noch etwas schläfrig, unkonzentriert und etwas schlampig in der Abwehr sowie im Angriff, schaffte es die Mannschaft in den folgenden Sätzen, hellwach und immer im richtigen Moment zur Stelle zu sein.

Unsere Abwehr stand meistens goldrichtig und konnte so jeden Ball, ab und zu mit klasse Rettungsaktionen und blitzschnelle Reflexen, noch irgendwie im Spiel halten, sodass wir einen eigenen Angriff starten konnten, der dann auch noch oft zum Punkt für uns führte.

Die Angriffe an diesem Spieltag waren deutlich verbessert und wesentlich präziser als noch an den Spieltagen davor.

Nicht unerwähnt dürfen auch die Stellerinnen bleiben, die durch alle Sätze hinweg konstant sehr gute und genaue Bälle ans Netz brachten, durch die die guten Angriffe erst möglich wurden.

Die Aufschlagsfehler waren erfreulicherweise sehr niedrig, aber noch nicht perfekt☺.

Wir möchten uns nochmals recht herzlich bei Doris bedanken, die sich ohne Zögern bereit erklärt hatte, bei uns auszuhelfen. Außerdem beeindruckte sie durch totalen Körpereinsatz, übersichtliche Sicherung und natürlich 1A gestellte Bälle, die unsere Angreifer mit Dank mühelos im gegnerischen Feld versenken konnten.

Da das 2. Spiel als Sieg für uns gewertet wurde, haben wir nun 2 Siege an diesem Spieltag zu Buche stehen. Damit sind wir zu diesem Zeitpunkt in der Saison Zuhause ungeschlagen und somit ohne Punktverlust!!!

Dies bedeutet einen Sprung in der Tabelle, mit dem wir auf Platz 3 vorrutschen.

P.G.